

BWRRV

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER
ROCK'N'ROLL VERBAND E.V.

Breitensportordnung (BSO)

(Version 09.2023)

Inhaltsverzeichnis

I. Wettbewerbsordnung (WBO)	4
1. Wettbewerbe	4
1.1. Termine	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.2 Kosten	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.3 Teilnehmer	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.4 Startklassen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.5 Wettbewerbsformen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.6 Anmeldung von Akrobatiken	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.7 Tanzfläche	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.8 Musik	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.9 Kleidung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.10 Wettbewerbsleitung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.11 Wertungsgericht	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.12 Auswertung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.13 Ergebnislisten	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2. Startklassenregelung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.1 Allgemeines	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.2 Rock 'n' Roll Einzel	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.3 Rock 'n' Roll Formation	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.4 Aufstiegsregel	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3. Bewertungsrichtlinien	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.1 Allgemeines	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.2 Rock 'n' Roll Einzel	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.3 Rock 'n' Roll Formation	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.4 Abzüge	Fehler! Textmarke nicht definiert.
II. BWRRV-Cup	8
4. Allgemeines	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4.1 Zeitraum	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4.2 Startklassen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4.3 Kosten	Fehler! Textmarke nicht definiert.

5. Rangliste	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5.1 Ranglistenpunkte	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5.2 Ehrung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
III. Akrobatikwertigkeiten (AWRR)	9
IV. Übersicht Bewertungsrichtlinien im Breitensport (BRLBSW)	9
V. Arbeitshinweise zur Durchführung von Breitensportwettbewerben (ADBSW) ...	14
VI. Richtlinie für die Aus- und Weiterbildung im Breitensport (RLAW)	15
6. Breitensport Wertungsrichter Rock 'n' Roll	15
7. Wettbewerbsleiter	15
8. Probeeinsatz	16
9. Regelung für Wertungsrichter/ Turnierleiter gemäß ADO des DRBV	16
10. Gültigkeitsdauer des Zertifikats	16
11. Aberkennung von Zertifikaten	16
12. Dozentenrichtline	16
12.1 Breitensport Wertungsrichter Dozent	16
12.2 Wettbewerbsleiter Dozent	17
VII. Richtlinien zur Durchführung Breitensport-Schulungen (RLBSS)	18
13. Breitensportschulungen des BWRRV	18
13.1 Teilnahmegebühr	19
14. Breitensportschulungen der BWRRV-Vereine	19
14.1 Voraussetzung für die Bezuschussung durch den BWRRV	19
VIII. Förderkonzept Breitensport Rock 'n' Roll (FBSRR)	20
15. Voraussetzung	20
16. Paarauswahl	20
17. Turnieraufbauschulungen	20

I. Wettbewerbsordnung (WBO)

1. Wettbewerbe

1.1. Termine

Alle Breitensport-Wettbewerbe sind beim BWRRV (Breitensportwart) anmeldepflichtig. Zur besseren Koordination sind die Termine rechtzeitig abzustimmen.

1.2 Kosten

Dem Veranstalter entstehen keine Genehmigungskosten.

1.3 Teilnehmer

Teilnehmer müssen einem Verein (organisiert im DRBV oder einem Landestanzsportverband) angehören.

Jeder Teilnehmer darf mehrfach an einem Wettbewerb teilnehmen, jedoch nur in unterschiedlichen Startklassen und nur mit unterschiedlichen Partnern. In allen Klassen sind gleichgeschlechtliche Paare erlaubt. DRBV-Startbuch-Inhaber dürfen unter folgenden Bedingungen teilnehmen:

- 🏆 Paare/Formationen, die ein Startbuch beantragt haben, jedoch noch kein Turnier getanzt haben.
- 🏆 Paare/Formationen ohne gültige Startmarke.
- 🏆 Paare/Formationen in der jeweils anderen Kategorie (Formation oder Einzel).

Ausnahmen von diesen Regelungen sind nur mit Abstimmung des BWRRV (Breitensportwart) möglich.

1.4 Startklassen

Folgende Startklassen werden definiert:

1.4.1 Rock 'n' Roll Einzel

- 🏆 Einsteiger
- 🏆 Fortgeschrittene
- 🏆 Hauptklasse

1.4.2 Rock 'n' Roll Formation

- 🏆 Jugendformation
- 🏆 Erwachsenenformation

Es müssen nicht alle Startklassen ausgerichtet werden.

1.5 Wettbewerbsformen

Wettbewerbe werden mit Vor-, Zwischen-, und Endrunde durchgeführt. Pro Startklasse sollen eine Endrunde, und je nach Starterzahl eine Vorrunde und nicht mehr als zwei Zwischenrunden durchgeführt werden.

Bei Bedarf kann eine Hoffnungsrunde im Anschluss an die Vorrunde erfolgen.

- 🏆 Alle Tanzrunden müssen ohne Unterbrechung durchgeführt werden.
- 🏆 Es müssen mindestens 40% und dürfen maximal 90% der in einer Tanzrunde angetretenen Paare/Formationen die nächste Runde erreichen.
- 🏆 Pro Runden befinden sich maximal zwei Paare auf der Tanzfläche. In Endrunden tanzen die Paare einzeln. Formationen tanzen immer einzeln.
- 🏆 Bei kleinen Starterfeldern hat der Wettbewerbsleiter zudem die Möglichkeit Startklassen zusammenzulegen.

Eine Endrunde besteht aus maximal sieben Paaren oder Formationen. Gibt es in einer Startklasse sieben oder weniger Teilnehmer so kann eine geteilte Endrunde (zwei Runden) durchgeführt werden. Das Endergebnis bestimmt sich dann aus der Summe beider Endrundenergebnisse.

1.6 Anmeldung von Akrobatiken

Alle zu zeigenden Akrobatiken (mit Ausnahme in der Startklasse Erwachsenenformation) sind bis spätestens zum Wettbewerbsbeginn bei der Wettbewerbsleitung anzumelden. Gemeldete Akrobatiken können bis 30 Min. vor Rundenbeginn bei der Wettbewerbsleitung geändert werden.

1.7 Tanzfläche

- 🏆 40 qm, keine Seite kürzer als 5 m.
- 🏆 Höhe mindestens 4 m. Bei Beteiligung der Startklasse Erwachsene 5 m.

1.8 Musik

- 🏆 Die Musik entspricht der Startklassenregelung dieser Wettbewerbsordnung (Punkt 2).
- 🏆 Die Musik wird ausgeblendet.
- 🏆 Formationen tanzen auf eigene Musik.

1.9 Kleidung

Sportgerechte Kleidung ist vorgeschrieben. Es muss aber keine extra Turnierkleidung/Showkleidung getragen werden. **Es gilt die Kleiderordnung des DRBV (TSO).**

1.10 Wettbewerbsleitung

Die Wettbewerbsleitung besteht aus einem Wettbewerbsleiter, welcher für die einwandfreie Durchführung und die Einhaltung der Richtlinien zu sorgen hat. Der Wettbewerbsleiter muss mit dem Ablauf von Breitensport-Wettbewerben im vollen Umfang vertraut sein und erfolgreich (außer Turnierleiter gemäß ADO des DRBV) an einer Ausbildung für Breitensport-Wettbewerbsleiter des BWRRV teilgenommen haben. **Die Auswahl der Personen ist mit dem BWRRV (Breitensportwart) abzustimmen.**

1.11 Wertungsgericht

Das Wertungsgericht besteht aus mindestens drei Wertungsrichtern und muss immer aus einer ungeraden Anzahl Mitgliedern bestehen. Die Mitglieder müssen immer aus mindesten

zwei verschiedenen Vereinen kommen. Das Wertungsgericht kann sich für jede Startklasse neu zusammensetzen.

Alle Mitglieder (außer Wertungsrichter gemäß ADO des DRBV) des Wertungsgerichts müssen erfolgreich an einer Ausbildung für Breitensport-Wertungsrichter des BWRRV teilgenommen haben. Die Auswahl der Personen ist mit dem BWRRV (Breitensportwart) abzustimmen.

1.12 Auswertung

Die Auswertung der Wettbewerbe erfolgt nach dem Punkte-System. Dazu kann die jeweils gültige Version des BWRRV-Turnierprogramms mit den Ergänzungen für Breitensportwettbewerbe verwendet werden. Es findet keine offene Wertung statt.

1.13 Ergebnislisten

Nach jedem Wettbewerb lässt der Wettbewerbsleiter dem BWRRV (Breitensportwart) einen kompletten Wettbewerbsbericht (die Datei „Tdaten.mdb“ des Turnierprogramms) und die Wertungsbögen zukommen. Wird das Turnierprogramm nicht benutzt, sind zusätzlich zu den Wertungsbögen die Startlisten und die Ergebnislisten (möglichst als Excel-Datei) einzusenden.

2. Startklassenregelung

2.1 Allgemeines

- 🏆 Die altersmäßige Akrobatikbegrenzung ist zu beachten. Unterliegt auch nur ein Mittänzer der Alterseinschränkung, so sind alle Tänzer/innen daran gebunden (Einzel und Formation).
- 🏆 Eine Liste der zulässigen Akrobatiken ist in der jeweils gültigen AWRR des BWRRV zu finden.
- 🏆 Für die Klasseneinteilung müssen die Altersangaben (Mindest- und/oder Maximalalter) von beiden Partnern erfüllt sein.
- 🏆 Für die Altersbestimmung gilt das Jahr des Wettbewerbs minus das Geburtsjahr des Tänzers/der Tänzerin.

2.2 Rock 'n' Roll Einzel

Startklassen	Alter (Jahre)		Tanzzeit	Tempo	Akrobatiken			Aufstieg
	min.	max.			Beschränkung	Anzahl	Teiler	
Einsteiger	-	13	1:00 - 1:30	44	<i>keine Akrobatiken</i>			Zwingender Aufstieg nach drei Treppchen-Plätzen in die nächsthöhere Klasse, wenn das Mindestalter von beiden Partnern erreicht ist, spätestens nach den Sommerferien zur nächsten Herbst-Saison.
Fortgeschrittene	11	17	1:15 - 1:45	46		0 - 2	2	
Hauptklasse	15	-	1:15 - 1:45	47		1 - 4	4	

- 🏆 Paare, die durch zu große Altersdifferenz nicht in einer der genannten Startklassen starten können, starten in der Klasse Fortgeschrittene.

2.3 Rock 'n' Roll Formation

Startklassen	Alter (Jahre)		Tanzzeit	Tempo	Akrobatiken		
	min.	max.			Beschränkung	Anzahl	Teiler
Jugendformation	-	17	1:30 - 3:00	frei	<i>keine Akrobatiken</i>		
Erwachsenenformation	14	-	1:30 - 3:00	frei	C-Klasse	0 - 6	0 - 6

- 🏆 Formationen, die durch zu große Altersdifferenz nicht in einer der genannten Startklassen starten können, starten in der Klasse Jugendformation.
- 🏆 In den Startklassen Erwachsenenformation kann auf Akrobatik verzichtet werden.

3. Bewertungsrichtlinien

3.1 Allgemeines

- Die Bewertung findet nach einem vereinfachten Modus statt. Das Bewertungssystem ist in verschiedene Bereiche gegliedert. Der Wertungsrichter vergibt pro Tanzpaar/Formation und Bereich nachfolgende Höchstpunktzahl.
- Die Bewertungsmaßstäbe orientieren sich an den Bewertungsmaßstäben des DRBV (TSO).
- Die Akrobatikwertung umfasst alle gezeigten Akrobatiken sowie deren Ein- und Ausgänge. Es gelten die Akrobatikwertigkeiten des BWRRV.

3.2 Rock 'n' Roll Einzel

Bereich	Einsteiger	Fortgeschrittene	Hauptklasse
Technik Herr	10	10	10
Technik Dame	10	10	10
Tanz	10	10	10
Akrobatik	-	10	10
Gesamt	30	40	40

3.3 Rock 'n' Roll Formation

Bereich	Jugendformation	Erwachsenenformation
Tanz	10	10
Akrobatik	10	10
Gesamt	20	20

- 🏆 Erwachsenenformation: Akrobatiken sind Bestandteil im Bereich Tanz.
- 🏆 Musik und Tanzfiguren anderer Stilarten sind zulässig, sofern der Gesamteindruck eines Rock 'n' Roll Vortrages gewahrt bleibt.

3.4 Abzüge

Folgende Abzüge werden definiert:

- 🏆 Kleiner Fehler, 2 Punkte Abzug
- 🏆 Großer Fehler, 5 Punkte Abzug

Kleiner Fehler. Ein kleiner Fehler umfasst Taktfehler und Unterbrechungen bis zu 2 Taktschlägen sowie den Verlust der Körperkontrolle mit kurzfristigem Kontakt zum Boden.

Großer Fehler. Ein Großer Fehler umfasst Taktfehler und Unterbrechungen ab 2 Taktschlägen, den Verlust der Körperkontrolle mit deutlichem Kontakt zum Boden, sowie Verstöße gegen die Figurenbegrenzung.

II. BWRRV-Cup

4. Allgemeines

Die BWRRV-Cup Serie ist ein Zusammenschluss aller Breitensport-Wettbewerbe im BWRRV zu einer gemeinsamen Wettbewerbs-Serie. Hierbei wird aus den Platzierungen der einzelnen Wettbewerbe eine Rangliste gebildet, welche zur Ermittlung eines Seriensiegers und als Grundlage für die Breitensport Förderung dient.

4.1 Zeitraum

Die Wettbewerbs-Serie beginnt am 1. September mit der Herbst-Saison und endet am 31. August des folgenden Jahres. Der Abschlusswettbewerb ist damit jeweils der letzte Wettbewerb der Frühjahr-/Sommer-Saison.

4.2 Startklassen

Es gilt die Startklassenregelung des BWRRV.

4.3 Kosten

Dem Ausrichter entstehen keine Mehrkosten. Der BWRRV trägt die Kosten für die Pokale der BWRRV-Cup Sieger.

5. Rangliste

Ab dem ersten Wettbewerb wird pro Startklasse eine Rangliste aus allen gestarteten Teilnehmern aus Baden-Württemberg geführt.

Die Gesamtpunkte werden durch Addition der Punkte aus den einzelnen Wettbewerben bestimmt. Ranglistenpunkte werden immer nur für ein Tanzpaar/ eine Formation vergeben und können bei einem Partnerwechsel nicht geteilt werden.

5.1 Ranglistenpunkte

Die Ranglistenpunkte errechnen sich aus einer Punktwertung abhängig der Anzahl geschlagener Paare und einem Punkt für die Teilnahme. Für die Plätze 1 bis 3 gibt es zusätzlich einen Punkt. Die Ranglistenpunkte errechnen sich daher wie folgt:

- 🏆 pro geschlagenes Paar 1 Punkt
- 🏆 für die Teilnahme am Wettbewerb 1 Punkt
- 🏆 für Platz 1 bis 3 je 1 Punkt

5.2 Ehrung

Am Ende der Wettbewerbsserie wird pro Startklasse ein Seriensieger aus allen gestarteten Teilnehmern aus Baden-Württemberg ermittelt, welcher am Abschlussturnier durch den BWRRV gesondert ausgezeichnet wird.

Die jeweiligen Ranglistenersten erhalten Pokale.

III. Akrobatikwertigkeiten (AWRR)

- 🏹 Jede Akrobatik ist einer Gruppe (leicht/mittelschwer/schwer) zugeordnet. Alle Akrobatik einer Gruppe können mit dem der Gruppe zugehörenden Maximalpunktzahl bewertet werden. (z.B. Alle Akrobatiken der Kategorie schwer können maximal mit 7–10 Punkten bewertet werden)
- 🏹 Die angegebenen Punkte der einzelnen Akrobatiken dienen lediglich der Orientierung.
- 🏹 Die Punkte umfassen die Akrobatik sowie deren Ein- und Ausgang.
- 🏹 Für Kombinationen können 1–2 Punkte mehr gegeben werden.
- 🏹 Akrobatik Wiederholungen werden mit 50% Abzug bewertet.

Startklasse: Fortgeschrittene

Akrobatiken (schwer, 7-10 Punkte)

Name	Einstufung	Punkte
Scherenteller	S	10
Sagi	S	8,5
Doppelshalom	S	8
Münchner	S	7,5
Liegepirouette	S	7
Schwan	S	7
Shalom	S	7
Stütz	S	7
Twix	S	7

Akrobatiken (mittelschwer, 4 - 6 Punkte)

Name	Einstufung	Punkte
Käfer	M	6
Poheber	M	6
Rückengrätsche	M	6
Teller	M	6
Beckenheber	M	5

Akrobatiken (leicht, 1 - 3 Punkte)

Name	Einstufung	Punkte
Doppelgrätsche	L	3
Spirale (Sichel)	L	3
Achsel-Heber	L	2
Grätsche	L	2
Achsel-Grätschsprung	L	1
Hochzeitssitz	L	1
Rückfaller (Tote frau)	L	1
Schleuder	L	1

Startklasse: Hauptklasse

Akrobatiken (schwer, 7-10 Punkte)

Name	Einstufung	Punkte
Berliner	S	10
Bettarini Streck sprung	S	10
C-Kugel	S	10
Doppeleis	S	10
Doppelliegepirouette	S	10
Dulaine	S	10
Lift in Kombi mit Angelo, Taucher	S	10
Propeller	S	10
Schulterkugel	S	10
Wickler	S	10
Doppellübbi	S	9
Einsteiger Streck sprung	S	8
Eis	S	8
Käskehre	S	8
Oberarmhandstand	S	8
Rücken an Rücken	S	8
Schulterhandstand	S	8
Swing	S	8
Todes in Kombi mit Flieger, Kerze, Flagge, Grätsche	S	8
Fesselrolle aus dem Stand	S	7
Normalüberschlag	S	7
Stern	S	7
Valentino	S	7

Akrobatiken (mittelschwer, 4 - 6 Punkte)

Name	Einstufung	Punkte
Diego	M	6
Fesselrolle aus dem Sitz	M	6
Landshut	M	6
Lübbi	M	6
Scherenteller	M	6
Schocksalto	M	6
Teller-Rückwärts	M	6
Todessprung	M	6
Flagge beidarmig	M	5
Flagge einarmig	M	5
Kerze	M	5
Sagi	M	5
Teller	M	5
Todeshecht	M	5
C-Rad	M	4
Doppelshalom	M	4
Flieger	M	4
Italiener	M	4
Liegepirouette	M	4
Münchner	M	4
Schwan	M	4
Stütz-Rückwärts	M	4
Twix	M	4
Waage	M	4

Akrobatiken (leicht, 1 - 3 Punkte)

Name	Einstufung	Punkte
Brett	L	3
Käfer	L	3
Poheber	L	3
Po-Italo	L	3
Rückengrätsche	L	3
Shalom	L	3
Stütz	L	3
Beckenheber	L	2,5
Achsel-Heber	L	2
Doppelgrätsche	L	2
Grätsche	L	2
Spirale (Sichel)	L	2
Achsel-Grätschsprung	L	1
Hochzeitssitz	L	1
Rückfaller (Tote Frau)	L	1
Schleuder	L	1

IV. Übersicht Bewertungsrichtlinien im Breitensport (BRLBSW)

- ☛ Der Wertungsrichter vergibt pro Tanzpaar/Formation und Bereich nachfolgende Höchstpunktzahl.
- ☛ Die Bewertungsmaßstäbe orientieren sich an den Bewertungsmaßstäben des DRBV (TSO).
- ☛ Die Akrobatikwertung umfasst alle gezeigten Akrobatiken sowie deren Ein- und Ausgänge. Es gelten die Akrobatikwertigkeiten des BWRRV.
- ☛ *Erwachsenenformation*: Akrobatiken sind Bestandteil im Bereich Tanz.

Punktzahlen

Bereich	Einsteiger	Fortgeschrittene	Hauptklasse
Technik Herr	10	10	10
Technik Dame	10	10	10
Tanz	10	10	10
Akrobatik	-	10	10
Gesamt	30	40	40

Bereich	Jugendformation	Erwachsenenformation
Tanz	10	10
Akrobatik	10	10
Gesamt	20	20

Bewertungsmaßstäbe

Technik. Gesamtbild aus Grundtechnik, Haltungstechnik und Drehtechnik.

Tanz. Aufbau und Gestaltung der tänzerischen Darbietung. Umfasst Art, Länge, Schwierigkeitsgrad und Charakter der Tanzfiguren, sowie die tänzerische Harmonie und Ausstrahlung.

Akrobatik. Ausführung der Akrobatik sowie der tänzerische und akrobatische Ein- und Ausgang.

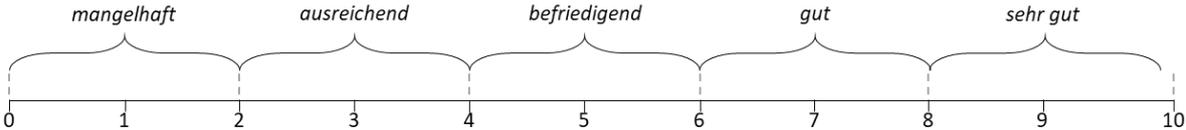
Abzüge

Kleiner Fehler, 2 Punkte Abzug. Taktfehler und Unterbrechungen bis zu 2 Taktschlägen sowie den Verlust der Körperkontrolle mit kurzfristigem Kontakt zum Boden.

Großer Fehler, 5 Punkte Abzug. Taktfehler und Unterbrechungen ab 2 Taktschlägen, den Verlust der Körperkontrolle mit deutlichem Kontakt zum Boden, sowie Verstöße gegen die Figurenbegrenzung.

Bewegungsorientierung

Die Bewegungsorientierung ist klassenübergreifend anzuwenden und orientieren sich am Leistungsniveau der jeweiligen Tänzer. Für Akrobatiken ist eine Skala mit entsprechender Höchstpunktzahl anzuwenden.



V. Arbeitshinweise zur Durchführung von Breitensportwettbewerben (ADBSW)

Nachfolgende Informationen sind eine Ergänzung der Wettbewerbs-Ordnung (WBO) des BWRRV und dienen als Anleitung für die Durchführung von Breitensport-Wettbewerben. Die jeweils gültige Version der Wettbewerbs-Ordnung (WBO) des BWRRV sowie die aktuellen Regelwerke des DRBV (TSO) sind weiterhin anzuwenden.

Vor dem Wettbewerb

- 🏠 Organisation Halle (Tanzfläche gemäß Wettbewerbs-Ordnung (WBO) des BWRRV)
- 🏠 Anmeldung und Genehmigung des Wettbewerbs beim BWRRV (Breitensportwart)
- 🏠 Abstimmung der einzuladenden Wettbewerbsleiter mit dem BWRRV Breitensportwart (Vorrangiger Einsatz von Wettbewerbsleitern)
- 🏠 Abstimmung der einzuladenden Wertungsrichter mit dem BWRRV Breitensportwart (Vorrangiger Einsatz von Breitensport Wertungsrichtern)
- 🏠 Einladung Wettbewerbsleiter/ Wertungsrichter
- 🏠 Einladung der Vereine/Versand der Ausschreibung über den BWRRV
- 🏠 Organisation Musik gemäß der Startklassenregelung (Wettbewerbs-Ordnung (WBO) des BWRRV)

Nach dem Wettbewerb

- 🏠 Übermittlung des kompletten Wettbewerbsbericht (Tdaten.mdb des Turnierprogramms) innerhalb von einer Woche an den BWRRV (Breitensportwart)

VI. Richtlinie für die Aus- und Weiterbildung im Breitensport (RLAW)

Die einwandfreie Durchführung von Breitensport-Wettbewerben und die sportlich korrekte Beurteilung von Tanzpaaren und Formationen wird maßgeblich von dem Können der eingesetzten Wertungsrichter und Wettbewerbsleiter bestimmt. Aus diesem Grund kommt der Ausbildung von Wertungsrichtern und Wettbewerbsleitern im Breitensport eine tragende Rolle zu.

6. Breitensport Wertungsrichter Rock 'n' Roll

Der Breitensport Wertungsrichter ist für die korrekten Beurteilung von Tanzpaaren und Formationen verantwortlich. Die Ausbildungsinhalte umfassen daher die Grundlagen für Wertungsrichter, sowie die Bewertungsgrundlagen und Bewertungsrichtlinien im Breitensport Rock 'n' Roll.

Bezeichnung	Breitensport Wertungsrichter Rock 'n' Roll
Umfang des Zertifikates	Gültig für BWRRV Breitensport-Wettbewerbe
Startklassen	Rock 'n' Roll (Einzel, Formation)
Ausbildungsdauer	10 LE
Zulassungsvoraussetzung	Mindestalter 16 Jahre Trainer, Kursleiter oder Turniertänzer (C-, B-, A-Klasse) Mitgliedschaft in einem BWRRV-Verein
Ausbildungsleistung	Aktive Teilnahme an der Breitensport Wertungsrichter Ausbildung Erfolgreich anerkannter Probeinsatz an einem Breitensport-Wettbewerb
Ausbildungsinhalte	Allgemeine Grundlagen für Wertungsrichter Bewertungsgrundlagen Rock 'n' Roll Wertungsbogen Elektronisches Wertungssystem Wertungsübungen

7. Wettbewerbsleiter

Der Wettbewerbsleiter ist für die Leitung und Durchführung vom Breitensport-Wettbewerben verantwortlich und muss mit dem Ablauf von Breitensport-Wettbewerben im vollen Umfang vertraut sein. Ausbildungsinhalt sind die Grundlagen der Wettbewerbsleitung und Wettbewerbsplanung, sowie die Auslegung der Wettbewerbs-Ordnung und das Bewertungssystem.

Bezeichnung	Wettbewerbsleiter
Umfang des Zertifikates	Gültig für BWRRV Breitensport-Wettbewerbe
Ausbildungsdauer	10 LE
Zulassungsvoraussetzung	Mindestalter 16 Jahre Mitgliedschaft in einem BWRRV-Verein
Ausbildungsleistung	Aktive Teilnahme an der Breitensport Wettbewerbsleiter Ausbildung Erfolgreich anerkannter Probeinsatz an einem Breitensport-Wettbewerb
Ausbildungsinhalte	Allgemeine Grundlagen für Wettbewerbsleiter Inhalte und Auslegung der Wettbewerbs-Ordnung Wettbewerbsplanung und Ablaufgestaltung Bewertungssysteme Auswahl u. Auszählen von Wettbewerbsmusik Turnierprogramm Elektronisches Wertungssystem

8. Probeeinsatz

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Breitensport Wertungsrichter/Wettbewerbsleiter Ausbildung muss die Ausbildung mit einem Probeeinsatz an einem BWRRV Breitensport-Wettbewerb abgeschlossen werden.

Der Probeeinsatz erfolgt zusammen mit einem erfahrenen Wertungsrichter bzw. Wettbewerbsleiter des BWRRV.

9. Regelung für Wertungsrichter/ Turnierleiter gemäß ADO des DRBV

Wertungsrichter und Turnierleiter gemäß ADO des DRBV können sich vor Ablauf ihrer Lizenz ein äquivalentes BWRRV-Zertifikat ausstellen lassen.

10. Gültigkeitsdauer des Zertifikats

- 🏆 Die Gültigkeitsdauer der Zertifikate ist auf zwei Jahre beschränkt.
- 🏆 Die Gültigkeit beginnt mit dem Tag der Ausbildung und endet jeweils am 31.12. des letzten Jahres der Gültigkeitsdauer.

Eine Verlängerung ist durch Teilnahme an einer Erhaltschulung oder durch Nachweis von mind. 2 Einsätzen in den zwei Jahren der Gültigkeit möglich. Die Verlängerung erfolgt

- a) durch Einsenden des Verlängerungsantrag mit der alten Lizenz an den Lehrwart BWRRV,
- b) oder durch Teilnahme an einer Erhaltschulung, Abgabe des alten Zertifikats und Ausstellung eines neuen Zertifikats gültig ab Schulungsdatum.

11. Aberkennung von Zertifikaten

Bei schwerwiegenden Regel- und Pflichtverletzungen, sowie bei unsportlichem oder verbandsschädigendem Verhalten können Zertifikate durch den BWRRV aberkannt werden.

12. Dozentenrichtlinie

Die Dozentenrichtlinie regelt den Einsatz von Dozenten im BWRRV, und legt damit fest über welche Qualifikationen die Dozenten verfügen müssen. Eine gesonderte Ausbildung für Dozenten gibt es nicht.

12.1 Breitensport Wertungsrichter Dozent

Die Auswahl und Berufung der Breitensport Wertungsrichter Dozenten entscheidet das BWRRV Präsidium auf Vorschlag des BWRRV Breitensportwart und des BWRRV Lehrwart.

Wertungsrichter Dozenten müssen im Besitz einer gültigen Wertungsrichter Rock 'n' Roll Lizenz gemäß ADO des DRBV sein oder über eine gültige Trainerlizenz Rock 'n' Roll inklusive eines gültigen Breitensport Wertungsrichter Zertifikats verfügen. Personen mit einer adäquaten fachlichen Ausbildung können bei Bedarf durch das BWRRV Präsidium als Dozenten zugelassen werden.

12.2 Wettbewerbsleiter Dozent

Die Auswahl und Berufung der Wettbewerbsleiter Dozenten entscheidet das BWRRV Präsidium auf Vorschlag des BWRRV Breitensportwart und des BWRRV Lehrwart.

Wettbewerbsleiter Dozenten müssen im Besitz einer gültigen Turnierleiter Lizenz gemäß ADO des DRBV sein oder über eine gültige Trainerlizenz inklusive eines gültigen Wettbewerbsleiter Zertifikats verfügen. Personen mit einer adäquaten fachlichen Ausbildung können bei Bedarf durch das BWRRV Präsidium als Dozenten zugelassen werden.

VII. Richtlinien zur Durchführung Breitensport-Schulungen (RLBSS)

Der BWRRV veranstaltet Breitensportschulungen im Bereich Rock 'n' Roll und Boogie-Woogie in Zusammenarbeit mit BWRRV-Vereinen oder unterstützt BWRRV-Vereine bei der Ausrichtung von Schulungsmaßnahmen im Breitensportbereich. Es stehen hierfür zwei Kooperationsmodelle zur Verfügung. Voraussetzung für die Ausrichtung einer Schulung ist:

- Die Schulung ist nicht auf Gewinnerzielung ausgelegt
- Der Schulungsinhalt orientiert sich am Breitensport

Für alle Schulungsmaßnahmen gilt:

- Die Maßnahme muss offen für alle Vereine/Mitglieder des BWRRV sein
- Die Schulungsmaßnahme muss beim Breitensportwart beantragt und durch den BWRRV genehmigt werden

Der BWRRV behält sich grundsätzlich vor über die Bezuschussung einer Maßnahme individuell zu entscheiden. Dabei spielen auch geographische und zeitliche Aspekte eine Rolle, ebenso wie die beim beantragenden Verein gegebenen lokalen Voraussetzungen.

13. Breitensportschulungen des BWRRV

Der BWRRV veranstaltet Breitensportschulungen im Bereich Rock 'n' Roll und Boogie-Woogie in Zusammenarbeit mit BWRRV-Vereinen. Die administrative und sportliche Organisation wird hierbei vom BWRRV übernommen. Der BWRRV-Verein ist für die Organisation vor Ort verantwortlich.

Aufgaben des BWRRV

- Ausschreibung
- Anmeldungen
- Trainereinladung
- Abrechnungen
- Schulungsinhalt
- Schulungsablauf

Der BWRRV oder ein vom BWRRV eingesetzter Trainer regelt am Schultag den Ablauf vor Ort.

Aufgaben des BWRRV-Vereins

- Organisation vor Ort
- Halle
- Musikanlage

Die Organisation vor Ort erfolgt in Absprache mit dem BWRRV. Der BWRRV-Verein darf als Aufwandsentschädigung zwei Paare des Vereins kostenlos an der Schulung teilnehmen lassen. Anfallende Hallenkosten werden vom BWRRV übernommen.

13.1 Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für jede Schulung wird individuell berechnet. Berechnungsgrundlage ist die Anzahl der Trainer, deren Honorar, die Länge und die Effizienz der Schulung.

14. Breitensportschulungen der BWRRV-Vereine

Schulungen im Breitensport können von BWRRV-Vereinen in Eigenregie durchgeführt werden. Diese Schulungen werden vom BWRRV unter bestimmten Voraussetzungen bezuschusst.

14.1 Voraussetzung für die Bezuschussung durch den BWRRV

Vor der Maßnahme

- ☛ Antrag an den BWRRV (Breitensportwart) vor Ausschreibung der Maßnahme und Genehmigung der Schulungsmaßnahme durch den BWRRV
- ☛ Die Maßnahme muss offen sein für alle Vereine/Mitglieder des BWRRV (Keine Kostenbeteiligung für Teilnehmer aus Nicht-Mitgliedsvereinen/- Einrichtungen des BWRRV)
- ☛ Vorherige Abstimmung der Ausbildungsinhalte mit dem Breitensportwart
- ☛ Ausschließlicher Einsatz von Trainern mit gültiger Lizenz. Die Auswahl der Trainer erfolgt in Abstimmung mit dem Breitensportwart

Nach der Maßnahme

- ☛ Unterschriebene Dozentenabrechnung auf BWRRV-Vordruck
- ☛ Teilnehmerliste auf BWRRV-Vordruck
- ☛ Auslagenabrechnung inklusive Auflistung aller Einnahmen auf BWRRV-Vordruck (sofern nötig)

Gemäß den zurzeit gültigen Rahmenbedingungen werden Hallenkosten und Trainerkosten, incl. ggf. notwendiger Fahrtkosten, bis zu einem Maximalbetrag von 300,- € vom BWRRV übernommen, jedoch nicht bei erzielten Überschüssen aus der Schulung. Der BWRRV behält sich grundsätzlich vor über die Höhe der Bezuschussung individuell zu entscheiden.

VIII. Förderkonzept Breitensport Rock 'n' Roll (FBSRR)

Der BWRRV fördert (Breitensport-) Tanzpaare, welche das Ziel verfolgen innerhalb des nächsten Jahres/ zur nächsten Saison an DRBV Sportturnieren teilzunehmen. Ziel der Förderung ist es talentierten Breitensportpaaren durch Turnieraufbaumaßnahmen den Übergang zum Turniersport zu erleichtern.

Zur zielgerichteten Förderung wird ein Turnieraufbaugruppe eingerichtet. Spezielle Schulungen dienen der Vermittlung von Grundlagen für den Turnieraufbau. Dazu gehört neben den tänzerischen Grundlagen auch die Vermittlung turnerischer Grundlagen und Athletik.

Zu allen Schulungen sind auch die Trainer der Heimvereine eingeladen.

15. Voraussetzung

- 🏆 Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des BWRRV
- 🏆 Bereitschaft für ein bis zwei Trainingseinheiten pro Woche
- 🏆 Bereitschaft zur Teilnahme an BWRRV Schulungen
- 🏆 Bereitschaft zur Teilnahme an Breitensport-Wettbewerben
- 🏆 Absicht kurz bis mittelfristig an DRBV Sportturnieren zu tanzen
- 🏆 Faires und soziales Verhalten gegenüber den Schulungsleitern, Trainern, Dozenten und gegenüber den anderen Teilnehmern

Desinteresse, unsportliches oder verbandsschädigendes Verhalten, unentschuldigtes Fehlen oder Nichterfüllen der Trainingsziele führen zum Ausschluss aus der Turnieraufbaugruppe.

16. Paarauswahl

Die Auswahl der Tanzpaare erfolgt durch den Breitensportwart in Zusammenarbeit mit dem Jugendwart und dem Sportwart Rock 'n' Roll.

Interessierte Tanzpaare melden sich hierfür beim Breitensportwart. Jeder Interessenbekundung führt zu einer vorläufigen Nominierung, welche anschließend durch eine Sichtung bestätigt wird. Die Sichtung erfolgt an der nächsten Breitensport-Schulung oder an einem Breitensport-Wettbewerb durch den Breitensportwart oder einem von BWRRV beauftragten Trainer. Der Heimverein wird über die Nominierung informiert.

Für die Turnieraufbaugruppe ist keine feste Gruppengröße vorgesehen.

17. Turnieraufbauschulungen

Der Breitensportwart bestimmt in Zusammenarbeit mit dem Jugendwart und dem Sportwart Rock 'n' Roll die Zugangsvoraussetzungen und die Anzahl der zu einer Schulung eingeladenen Paare. Der Breitensportwart setzt die jeweiligen Schulungstermine, den Schulungsort und die Schulungszeit fest und teilt diesen den nominierten Paaren und deren Heimvereinen mit.

Die Anmeldungen müssen schriftlich per E-Mail an den Breitensportwart gerichtet werden. Verhinderungsgründe angemeldeter Paare, die an einem geplanten Schulungstermin nicht teilnehmen können, haben den Breitensportwart in jedem Fall schriftlich und zeitnah per E-Mail zu informieren.

Die Schulungsteilnehmer müssen spätestens 15 Minuten vor Schulungsbeginn anwesend sein. Es kann eine Umlage pro Person und Schulung erhoben werden, die nur für Anschaffungen oder Schulungsaufwandskosten verwendet werden darf.